

# Geseker Bach: Verlegung ist beschlossen

Bauausschuss entscheidet einstimmig.  
Ausführungsplanung kann jetzt beginnen

**GESEKE** ■ Nach Monaten der Vorplanung und Beratung hat der städtische Bauausschuss am Dienstagabend Nägel mit Köpfen gemacht. Parteiübergreifend haben sich die Mitglieder des Gremiums dafür ausgesprochen, das Gewässer zwischen dem Geseker Teich und Pastors Hölzchen aus seinem historischen Profil herauszunehmen und in den Bereich des Antonianum-Schulhofes zu verlegen.

Frei gemacht haben sie damit den Weg für die endgültige Ausführungsplanung, die die Stadtverwaltung jetzt in Zusammenarbeit mit den heimischen Planungsbüros Vollmer und Lederer vorantreiben möchte. Orientieren werden sich die Planer dabei an den vom Ausschuss absegneten Eckdaten. Unmittelbar hinter dem Ablauf des Teiches soll der offenzulegende Bach zukünftig einen Schwenk in östliche Richtung machen, die Straße „Überwasser“ kreuzen, parallel zum Schulgebäude verlaufen und unmittelbar hinter der Zufahrt zur Bäckerei Amelunxen wieder in sein ursprüngliches Bett zurückkehren.

Wie Bauamtsleiter Udo Heinrich dem Fachausschuss mitteilte, werden vom Schulhof rund 200 Quadratmeter für den Bachlauf in Anspruch genommen. Die Schüler werden das gerne in Kauf nehmen, erhalten sie doch dafür über eine Treppe einen direkten Zugang zum Gewässer. Da sich der Ausschuss nun gegen die Bewahrung der ursprünglichen Trasse aus

dem Jahr 1895 entschieden hat, stehen der Stadt Tür und Tor offen zu entsprechenden Fördertöpfen. Die Verlegung bietet nämlich mit Blick auf die Ökologie und die Erlebbarkeit viel mehr Gestaltungsspielraum und erfüllt sämtliche Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie, so dass bei Gesamtkosten von rund 300 000 Euro Zuschüsse von bis zu 80 Prozent zu erwarten sind. Einen Antrag auf Fördermittel muss die Stadt nun bis zum 30. November (Ablauf der Frist für das Jahr 2009) stellen. Der Baustart soll möglichst schon in den Sommerferien des kommenden Jahres erfolgen.

## „Die Lösung steht im Einklang mit der Schule“

„Das ist eine feine Geschichte“, resümierte schließlich SPD-Sprecher Dieter Marr. Froh über die breite Zustimmung in Politik und Verwaltung zeigte sich auch BG-Ausschuss-Mitglied Michael Lehmann. „Die Lösung steht in breitem Einklang mit den Vorstellungen der Schule. Es ist wichtig, dass das Vorhaben in der Bevölkerung ankommt“, schlug Christdemokrat Markus Smolin in die gleiche Kerbe. „Wir sind uns einig mit den anderen Fraktionen. Wichtig ist uns eine einheitliche Optik im Anschlussbereich zum Teich“, erklärte derweil FDP-Mann Alexander Arens, während CDU-Fraktionschef Thomas Kersting vorschlug, den alten Bachlauf unterirdisch zu erhalten. ■ df



Wo sich „Überwasser“ und „In der Halle“ kreuzen, wird der Bach zukünftig den Weg Richtung Schulhof einschlagen und sämtliche „Drahtesel“ verdrängen. ■ Foto: Friedrich